



DAS JUGENDKONZEPT DES PTC GRÜNSTADT

Auf den folgenden Seiten wollen wir erläutern, wie unser „PTC Jugendsystem“ funktioniert. Wir haben ein klares Konzept über die vergangenen Jahre entwickelt und setzen hier erfolgreich auf den internen Faktor, also dass wir nahezu Alles selbst entwickeln. Während es bei anderen großen Vereinen üblich ist, sogar Jugendspieler für Einsätze zu bezahlen bzw. durch Sponsoren mit Boni zu bedenken, so arbeitet unser Jugendbereich komplett eigenständig und entwickelt sich immer selbst weiter.

Gewinnung von Jugendlichen

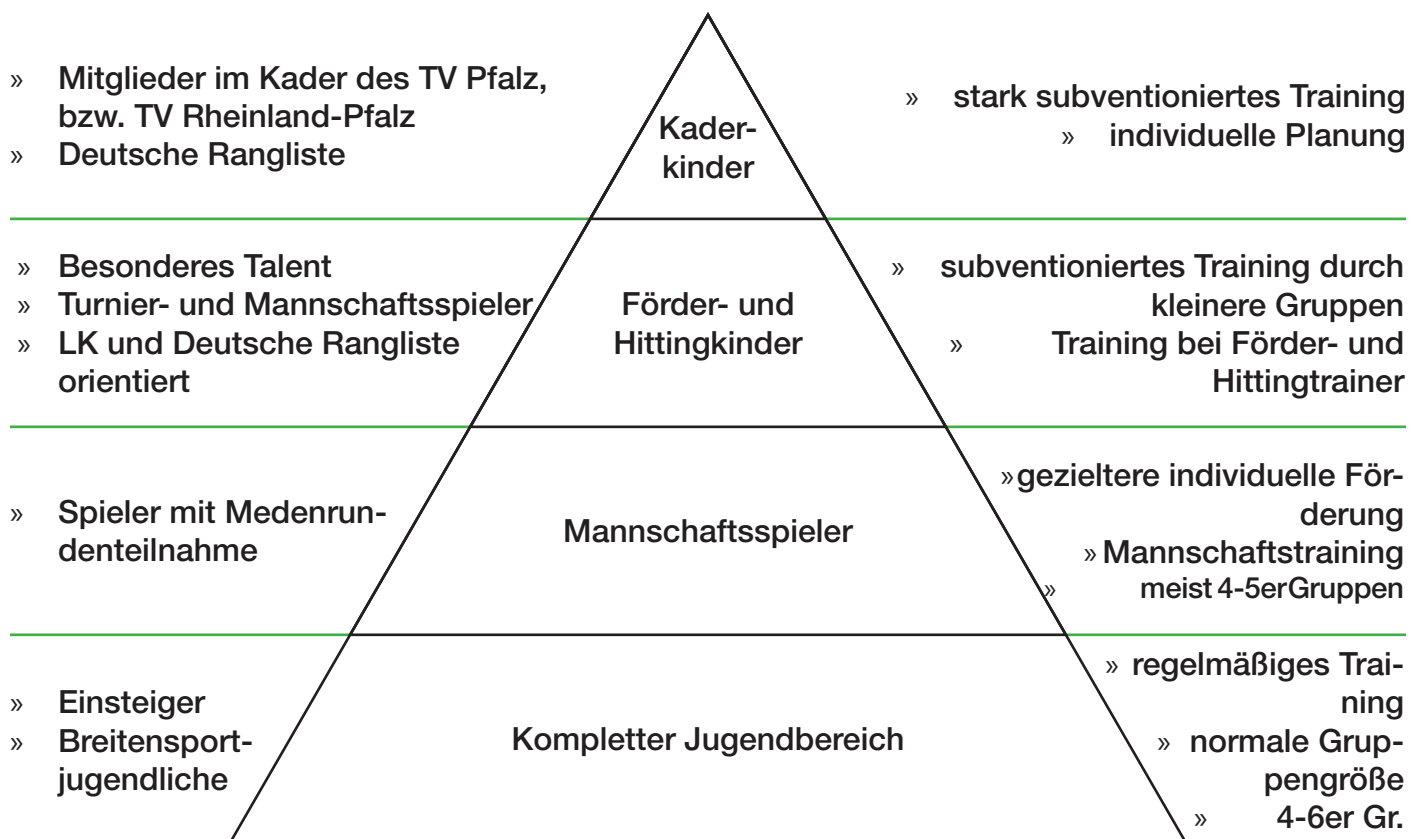
Um einen breiten Stamm von jugendlichen Trainingsteilnehmern aufrecht zu erhalten bzw. auszubauen setzt der PTC auf folgende Faktoren:

- » **Schnupperkurse:** An 2-3 Terminen zu Beginn der Sommersaison führt das Trainerteam kostenlose Trainingseinheiten durch. Am letzten Termin werden interessierte Kinder, Jugendliche als auch Erwachsene in den regulären Trainingsbetrieb übernommen.
- » **Tennis-Camps:** Durch die Möglichkeit der Teilnahme von Nicht-Mitgliedern wird erwartungsgemäß das Interesse am Tennissport geweckt. Im Anschluss an die Sommerferien werden auch hier Interessierte in bestehende oder neue Gruppen integriert.
- » **Unterjähriges Schnuppern:** Aufgrund eines traditionellen Trainingsplanes ist ein Ausprobieren außerhalb der Schnupperkurse und Tenniscamps schwer möglich. Trotzdem versuchen wir auch dies in bestehenden Gruppen möglich zu machen.
- » **Neueintritt zum Wintertraining:** Da in den Herbstferien der ein Jahr gültige Trainingsplan erstellt wird, gibt es die Möglichkeit -unter Vorbehalt- für Nicht-Mitglieder den sogenannten Trainingszettel online auszufüllen und sich direkt in den neuen Plan einteilen zu lassen.
- » **Vereinswechsel:** Wir gehen nicht aggressiv auf mögliche Spieler/-innen anderer Vereine zu und werben nicht von anderen Vereinen ab. Jedoch sind die Türen für Tennisinteressierte bei uns immer offen und so können sich potenzielle Neuzugänge unter Angabe ihrer Tenniserfahrung beim Trainerteam des PTC melden. Wir sind bemüht daraufhin eine passende Trainingsgruppe zu finden.
- » **Meden- und Kaderspieler:** Spielstarke Kinder und Jugendliche werden bei uns -wie sie auf den folgenden Seiten lesen werden- besonders gefördert und so machen wir diesen Interessenten auch speziellere Angebote bei Vereinsbeitritt.

Trainingsbetrieb

Der Trainingsbetrieb ist unser Kernstück der Jugendarbeit, denn durch eine Breite Basis legen wir hier die Grundsteine für unsere zahlreichen Mannschaften:

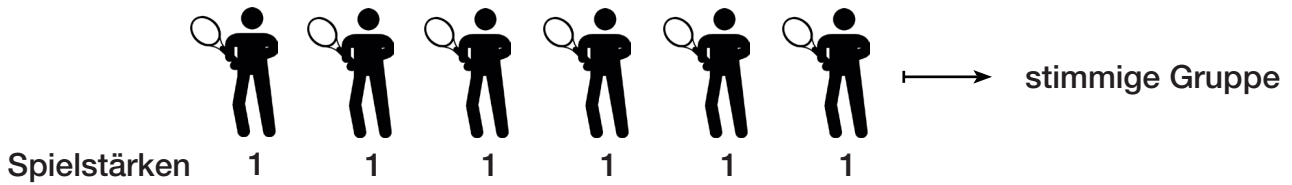
- » **Planerstellung:** Jedes Jahr zur Wintersaison werden die Gruppen für ein Jahr erstellt. In mühevoller Kleinarbeit wird hier ausgewertet, geschoben, Mails geschrieben... bis meist über 200 Jugendliche in den Plan integriert werden. Die Gruppen sind hier homogen eingeteilt, allerdings lassen sich bei der üblichen Gruppengröße Unterschiede in der Spielstärke nicht gänzlich vermeiden. Dieser Plan wird nahezu 1:1 in den Sommer übernommen, lediglich kleinere Änderungen werden durch das Trainerteam vorgenommen.
- » **Kriterien bei der Erstellung:** Nach diesen werden wir oft gefragt. Die Gruppenzusammensetzung erfolgt immer unter den Gesichtspunkten Spielstärke, Talent, Motivation, aber auch Alter, Geschlecht, Verhalten und Begeisterung. Hierzu werden sich alle Gruppen angesehen, Notizen gemacht, mit den jeweiligen Trainern gesprochen, etc. Natürlich kommt es auch auf Ihren Ankreuzzettel an, denn perfekte Gruppen könnten wir nur erstellen, wenn wir bei der Terminwahl komplett freie Hand hätten. Deshalb gilt: Je mehr Zeiten man ankreuzt, umso mehr Chancen auf die passende Gruppe bestehen.
- » **Gruppengröße:** Die Regelzahl in einer regulären Trainingsgruppe liegt zwischen 5 und 6 Teilnehmern. Gerade bei den Jüngeren, aber auch neu dazugekommenen Gruppen ist es üblich in 6er Gruppen zu arbeiten, da doch oft Teilnehmer fehlen oder auch die Akzente noch anders gesetzt werden. Die Regelzahl bei einer Medenspielgruppe liegt zwischen 4 und 5 Teilnehmern. Wir versuchen, wenn es das System zulässt, immer unter dem Konzept zu arbeiten: „Je besser eine Gruppe ist, umso kleiner wird sie“. Zweier- oder Dreiergruppen gibt es lediglich bei Kader- oder deutschen Ranglistenspielern. Das Trainerteam arbeitet bei der Gruppengröße mit Statistiken über die tatsächliche Teilnehmerzahl, diese werden nach jedem Saisonende evaluiert.
- » **Fördertraining:** In kleineren Gruppen wird gezielt mit den Talentiertesten gearbeitet. Hierbei gibt es kein Bewerben, sondern man wird vom Trainerteam ausgewählt.
- » **Hitting:** Um gezielt die besten Jugendlichen weiter zu fördern, hat der PTC im Jahr 2014 Jahren das Schlagtraining eingeführt. Hier werden gezielt Defizite abgestellt und versucht die Jugendlichen auf das nächste Level zu heben. Hierbei gelten strenge Regeln und Vorgaben, die ein(e) Schüler(in) erfüllen muss. Diese Regeln gehen den Teilnehmern zu und sind ihnen bekannt. Auch hier ist keine Bewerbung möglich, die Einteilung macht das Trainerteam. Dieses Spezialtraining kostet die Jugendlichen nur einen Bruchteil, der tatsächlichen Kosten, den Rest übernimmt der Verein.
- » **Kaderkinder:** Bei uns sind Kinder im Landeskader Pfalz, bzw. Rheinland-Pfalz. Da auch hier seitens des Verbandes Kosten entstehen, trainieren diese Kinder bei uns zu einem stark verringerten Trainingsbeitrag, der den PTC aufgefangen wird. Sollte es Ihr Kind in einen Landeskader geschafft haben, so lassen Sie es uns bitte wissen, es ist nur zu Ihrem Vorteil. Auch Kaderkinder, die aus anderen Vereinen langfristig zu uns wechseln, können hier profitieren.
- » **Stundenkonzept:** Die Trainer besitzen entweder einen Trainerschein oder wurden von Marc persönlich ausgebildet. Jede Trainerin und jeder Trainer arbeitet mit einem identischen technischen Konzept, nur die Didaktik variiert. Bei Trainersitzungen bzw. -gesprächen werden gezielt Stundenplanungen sowie Konzepte über einen längeren Zeitraum durchgegangen.



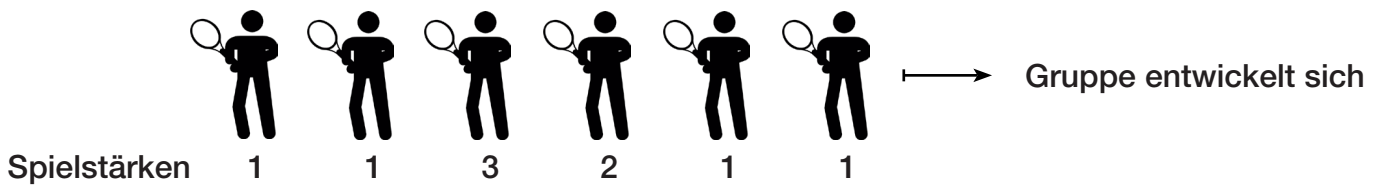
- » **Heidelberger Ballschule:** Bitte beachten Sie, dass Ihnen manche Übungen - bei denen auch mal kein Tennisschläger benutzt wird - Ihnen vielleicht komisch vorkommen, doch auch die koordinative Grundausbildung gehört zu unseren Aufgaben. Die Methodik der Heidelberger Ballschule dient uns als Grundlage und so kommt es vor, dass auch mal ein Fußball, Luftballon oder Koordinationsball ins Spiel kommen. Zusätzlich wird in den Stunden didaktisch geschult was Ausführung, Sozialverhalten, Abstand halten, nicht drängeln... angeht.
- » **Unterjährige Wechsel:** Vielleicht können Sie verstehen, dass es uns bei einem sehr komplexen Trainingsplan äußerst schwer fällt, eine neue Gruppe zu finden, wenn z.B. der Xylophon-Unterricht umgelegt wurde. Wir versuchen es natürlich möglich zu machen, verweisen Sie aber auch darauf, dass die Gruppen im Oktober für ein Jahr erstellt werden und wir uns an diesen Plan halten, bitte lassen Sie dies auch ihre Musiklehrer oder andere Vereine wissen.
- » **Unterjährige Wechsel wegen Schule:** Dies hat natürlich Vorrang, deshalb bieten wir gerade nach den Sommerferien die Möglichkeit der Auffanggruppen an, da sich oftmals Stundenpläne geändert haben.
- » **Optimierungen:** Diese gehen immer von der Trainerteamseite aus; wenn wir merken, dass eine Konstellation wirklich nicht passt, so schreiten wir ein. Vertrauen Sie uns, dass wir sehen, ob eine Gruppe noch so passt.
- » **Auseinanderdriften der Gruppe:** Innerhalb eines Jahres entwickelt sich jeder Teilnehmer einer Gruppe individuell und so kann es gerade während der Sommersaison dazu kommen, dass in einer Gruppe Leistungsunterschiede zu erkennen sind. So lange dies im Training noch machbar ist, stellen wir es erst zum nächsten Winter um. Diese Entwicklung ist normal und natürlich auch für uns gut, da wir dadurch die Gruppen immer passender zusammenstellen können.

Beispiel

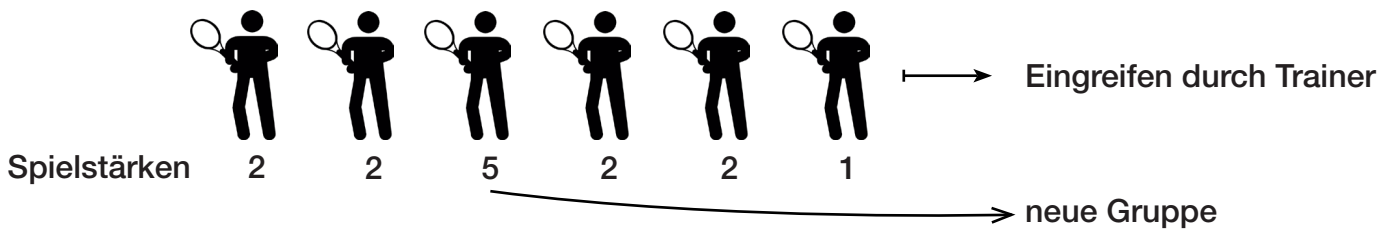
Beginn Wintertraining



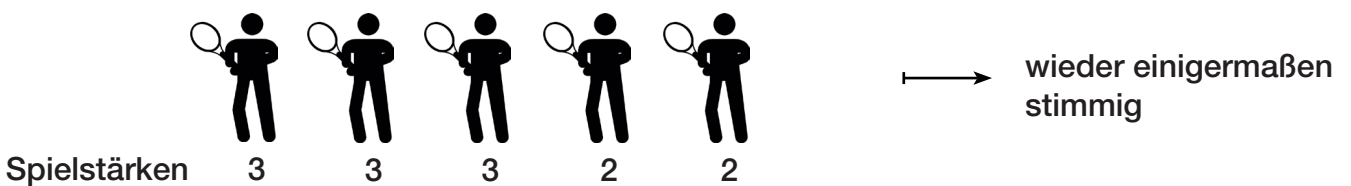
Mitte Wintertraining



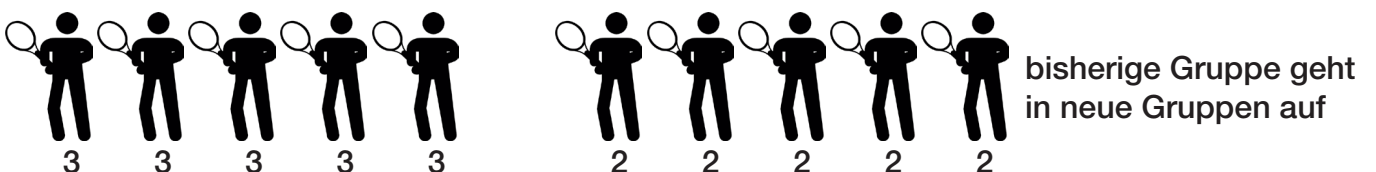
Beginn Sommertraining



Mitte Sommertraining



neue Einteilung



Trainerteam

Wir sind stolz darauf, dass wir ein fast rein clubinternes Trainerteam haben.

Wir versuchen jeder Gruppe auch den passenden Trainer zuzuteilen und möchten Sie darauf hinweisen, dass bis auf unseren Cheftrainer Marc jeder seiner Trainertätigkeit nebenberuflich nachgeht.

- » Die zahlreichen Nachwuchstrainer werden selbst aus der Jugend rekrutiert und durchlaufen eine interne Praktikumsphase und erst wenn diese bestanden wurde, kann Training gegeben werden. Die Trainer untereinander diskutieren selbst die Namen der kommenden Nachfolger und werden dann von Marc angesprochen. Eine Art Bewerbung gibt es nicht, Interesse kann natürlich geäußert werden.
- » Auch hier gibt es Vorgaben, wer überhaupt Trainer werden kann. Erforderlich sind neben der Spielstärke, die Technik, das Auftreten, sowie die soziale Kompetenz, die Zuverlässigkeit und die Eigenständigkeit.
- » Da es sich bei den Nachwuchstrainern um Schüler oder Studenten handelt, kann es durchaus sein, dass der Trainer auch mal fehlt, also nicht wundern, wenn ein anderer Trainer auf dem Platz steht und keine Sorge, die Trainer geben Ihre Themen und jeweiligen Stundenkonzepte untereinander durch.
- » **In vielen Vereinen gilt leider:** Wenn der Trainer fehlt, dann fällt das Training aus. Durch einen komplexen Trainerersatzplan wird genau diese Situation versucht zu vermeiden und wir sind froh ein solch flexibles Trainerteam zu haben. Sollte es wirklich mal zu einem Trainerausfall kommen, so leitet der anwesende Trainer zwei Gruppen parallel, wobei die erfahrene Gruppe ein freies Spiel unter Vorgaben durchführt. Dies passiert jedoch in den seltensten Fällen.
- » Wir ermutigen Nachwuchstrainer neben der internen Ausbildung den offiziellen Trainerschein des Tennisverbandes Pfalz zu absolvieren.

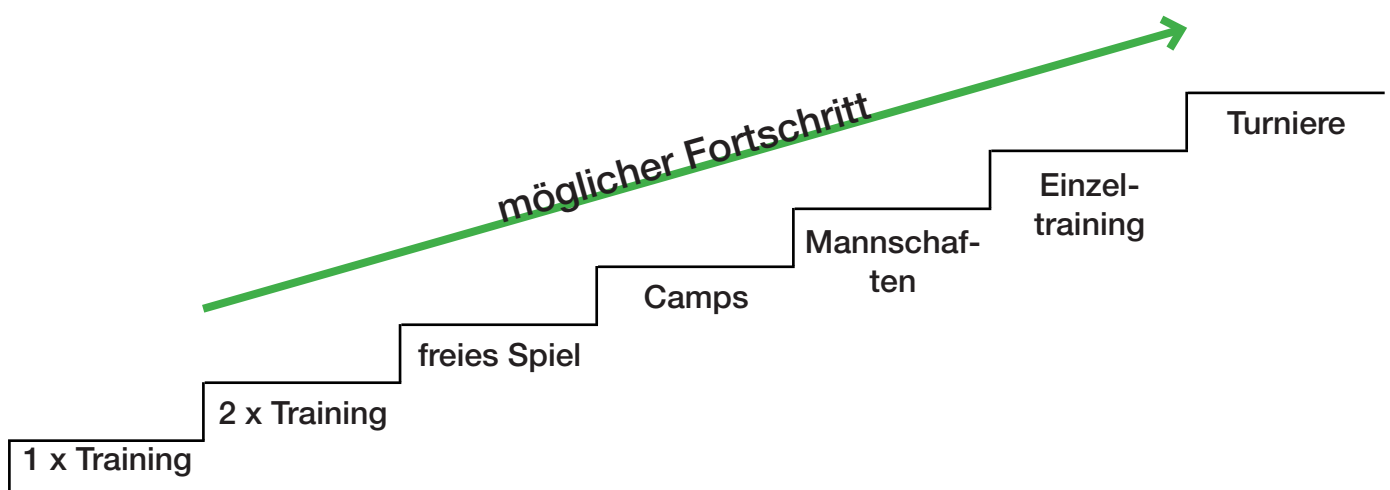
Wie werde ich besser ?

Mehr trainieren, mehr spielen und dadurch besser werden:

Die Frage „Was kann ich tun um besser zu werden?“ hören wir oft und können natürlich nur raten: Üben, üben, üben. Doch welche Zusatzmöglichkeiten habt Ihr?

- » **Regelmäßige Teilnahme am Training:** Gerade für Medenspieler empfiehlt es sich 2mal die Woche zu trainieren
- » **Untereinander Spielen:** Eine alte Tennisweisheit besagt, pro Training eine Stunde spielen um das Gelernte zu üben und zu verfestigen. Aus diesem Grund wird in den meisten Trainingsgruppen, die Medenrunde spielen, im Sommer eine halbe Stunde Freispiel vorgezogen oder angehängt. Aber auch wenn Ihr kein Freispiel habt, so könnt Ihr euch zum Spielen auch untereinander verabreden.
- » **Einzeltraining:** Dies ist natürlich eine der effektivsten Trainingsarten, allerdings bei uns im Club aus drei Gründen öfters mal schwer zu realisieren.
 1. Wir haben die Abmachung mit dem Club nur auf den vier Außenplätzen Training zu geben. Wenn diese belegt sind, können wir, aus Rücksicht auf die anderen Mitglieder, nicht einfach auf einen Innenplatz gehen.
 2. Wie Ihr auf unserem Plan seht, ist dieser recht voll, was Plätze und Trainer angeht. Deshalb gibt es halt auch nur begrenzte Möglichkeiten. Dennoch könnt Ihr den Trainer eurer Wahl gerne ansprechen, ob er kann, dieser spricht dann mit Marc mögliche Plätze und Zeiten ab.
 3. Wir haben pfalzweit mit die meisten Mannschaften gemeldet und während dieser Medenrundenzeit haben diese Spiele absoluten Vorrang. So fallen vor Allem von Freitag bis Sonntag viele Möglichkeiten heraus, da die Plätze belegt sind.

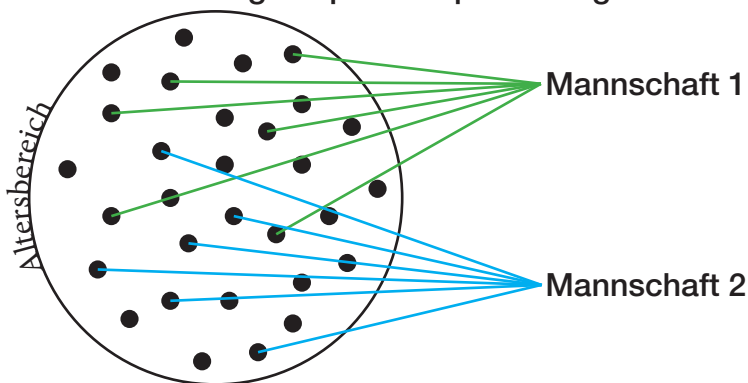
- » Trotzdem gibt es Chancen dazu und gerade wenn per Newsletter ein Special (Einzeltrainingswoche in diversen Ferien) angeboten wird, so sollte man schnell zugreifen.
- » **Teilnahme an Camps:** Gleich vier Camps für Jugendliche bietet der PTC in den Sommerferien an. Natürlich ist hier für die Medenspieler unter den Kindern das Leistungscamp das Effektivste, da es ein Tennis-only Konzept hat, dass auch beim 2018 geschaffenen Camp für jugendliche Noch-Nicht-Medenspieler durchgeführt wird, während beim Minicamp (1. Ferienwoche) und dem Kultcamp (6. Ferienwoche) neben dem Tennis auch der Spaß im Vordergrund steht. Doch auch hier wird das Trainingsprogramm differenziert und leistungsbezogen durchgeführt, die Koordinationsübungen und –spiele auf der Wiese sind ein sogenanntes unterschwelliges Training und über die Aktivität am Nachmittag entscheiden die Teilnehmer selbst. Wenn ein Kind anstatt dem Großfeldturnier das Mandala-Malen wählt, dann ok.
- » **Ostervorbereitung:** Egal ob im In- oder Ausland, der PTC ermutigt Medenspieler eine gezielte Vorbereitung für die Wettkampfrunde zu absolvieren. Seit 2018 reist der PTC mit befreundeten Spielern anderer Vereine in den Aldiana Djerba, immer ab Ostersonntag und rechtzeitig beworben.
- » **Teilnahme an Turnieren:** Viele Medenrundenspieler fahren regelmäßig auf Turniere und spielen dort erfolgreich um Titel und LK-Punkte. Egal, ob man gewinnt oder verliert, Match- und Turnierfahrung prägen und sind immer von Vorteil. Gerade bei unseren beiden Jugendturnieren, dem Moneyisland Cup und dem Sonntag für die Jugend ist die Anfahrt kurz, die Kosten mit 25 Euro pro Turnier überschaubar.
- » **Kraft-, Konditions- und Koordinationstraining** bietet der Club immer samstags in der Wintersaison an. Die Mutter der Olympionikin Lisa Rhyzih, Katja, kümmert sich um die optimale Vorbereitung für die Sommersaison. Ein weiteres clubinternes Bestreben ist die Umwandlung des Areal an der Ballwand, denn hier soll ein sog. Warm-Up- und Power-Field entstehen. Wir hoffen dass es dem Club irgendwann möglich ist, diesen Bereich durch entsprechende Einnahmen in Zukunft umzugestalten.
- » **Spielen mit den Eltern:** Einige Eltern spielen selbst im Club Tennis, trotzdem sieht man sie nicht mit ihren Sprösslingen auf dem Platz. Ein Fehler, denn gerade die ruhige Art miteinander zu spielen hilft vielen Kids bei der Konzentration. Noch ein Tipp: Wenn Sie nicht selbst mit ihren Kids spielen, sondern sich Ihre Kinder mit anderen verabredet haben, dann halten Sie sich besser raus, für die persönliche Entwicklung ist das definitiv besser wenn Sie nicht jedes Match oder gar Training zusehen. Deshalb weisen wir ja auch in unseren Trainingsmemos daraufhin, dass Eltern besser nicht beim Training zuschauen sollen, mit ihren Kids spielen, sondern sich Ihre Kinder mit anderen verabredet haben, dann halten Sie sich besser zurück, für die persönliche Entwicklung ist das definitiv besser wenn Sie nicht jedes Match oder gar Training zusehen. Deshalb weisen wir ja auch in unseren Trainingsmemos daraufhin, dass Eltern besser nicht beim Training zuschauen sollten.
- » **Mentales Training** bietet der PTC in unregelmäßigen Workshops an. Die Teilnahme wird über die Newsletter beworben.



Medenrunde

Wir stellen seit Jahren mit bis zu 21 Jugendmannschaften mit die meisten Jugendmannschaften in der Pfalz und auch hierbei haben wir ein klares Konzept, dass wir Ihnen gerne erläutern wollen.

- » Trotz unser Platzanzahl und den bereits vielen vorhandenen Mannschaften können wir nicht jeden Interessierten spielen lassen, es gibt von Verbandsseite aus klare Regeln, wie viele Mannschaften ein Club überhaupt melden darf und kann. Auch aus diesem Grund sind die Verantwortlichen dazu gezwungen nach dem Leistungsprinzip zu handeln
- » Ob jemand Mannschaft spielen kann oder nicht wird allein im Trainerteam entschieden. Ein kurzes Hinterlegen des Interesses reicht aus, dass wir uns eine Person genauer ansehen, ob es in absehbarer Zukunft für die Medenrunde reicht. Bitte drängen Sie uns hierbei nicht. Die Trainer sehen viele Spieler(innen) und auch auswärtige Mannschaften und möchten hier klar unter der folgenden Maßgabe agieren:
- » **Wir lassen ein Kind bzw. Jugendlichen erst Mannschaftsrunde spielen, wenn wir sicher sind, dass die nötige Spielstärke erreicht ist und das Kind Spaß an diesem Wettkampfspiel haben kann.**
- » Bei der Medenrunde ist das Jugendteam auf die Mithilfe der Eltern angewiesen, wenn es um Kuchen backen, Obst oder Gebäck besorgen, aber auch um das Fahren der Kinder zu Auswärtsspielen geht. Wenn Ihr Kind Medenspieler wird, dann müssen Sie sich darauf einrichten, auch hierbei Aufgaben zu übernehmen. In eine Mannschaftssitzung zu kommen und zu sagen: „Ich kann nie fahren“ ist schwer hinnehmbar, da wir die Spieltermine meist sogar schon Monate vorher ausgeben und bitten diese frei zu halten/machen.
- » Als Zuschauer oder auch als Betreuer sind Sie als Eltern gerne gesehen. In den Sitzungen betonen wir auch, dass man sich bei den Spielen selbst aber bitte raushalten soll, die Kids sind meist erfahren genug um das meiste selbst zu regeln. Genießen Sie die Spiele Ihrer Kleinen oder Großen!
- » Durch die Medenrunde sind im Club immer wieder viele Plätze belegt. Hierzu hängen am Belegungsplan auf der Terrasse als auch auf der Homepage die aktuellsten Pläne, zu welchen Zeiten die Anlage bspw. komplett belegt ist.



Begrenzte Anzahl an Mannschaften



Kind hat Chancen Spiele zu gewinnen



Kind hat keine Chancen Spiele zu gewinnen



Turniere

Egal ob auf der heimischen Anlage oder bei den zahlreichen Turnieren, die man jederzeit über das Turnierportal MyBigPoint abrufen kann, Turnierteilnahmen sind immer gerne gesehen.

- » Wenn ein Turnier ansteht, so empfiehlt es sich, Marc Bescheid zu geben, denn der ganze Club verfolgt gerne das Turniergehen und die Entwicklung unserer Nachwuchsspieler.
- » Bei einem Turniergewinn (keine Tageturniere) winkt nicht nur das Siegerfoto, nein, auch die Veröffentlichung auf der Wall of Fame im Club, unserer Homepage und bei Facebook.
- » Bei dem Gewinn eines Verbandsturnieres (Pfalz-, Rheinlandpfalz-, Deutsche Meisterschaften) winkt zudem eine „Prämie“ von Marc.
- » Auch sind Turniere ein guter Gradmesser für Medenrundeninteressenten, hier kann man auch einfach mal ausprobieren, wie spielfähig man schon ist.
- » Durch das Sponsoring-Programm ist es auch möglich, dass unser Cheftrainer Marc beim dem ein oder anderen Turnier vorbeischaud und Euch betreut.
- » Wer nicht Bescheid gibt, dass er/sie ein Turnier spielt, nimmt Marc die Chance nachzufragen, zu verfolgen oder gar zu betreuen.
- » Wenn auf unserer Anlage Turniere stattfinden, so sind natürlich zahlreiche, wenn nicht alle Plätze gesperrt, bitte beachtet dies bei Eurer Planung.
- » Wir freuen uns natürlich, wenn Ihr auf den Turnieren in der PTC Kollektion spielt oder die Schuhe im PTC Turnbeutel verstaut habt, dies zeigt, dass Ihr auch für den Club spielt und euch mit diesem identifiziert.

Verhalten auf und neben dem Platz

Nicht nur das Spielerische ist uns wichtig, auch wie sich die Spieler(innen) geben - vor, während und nach dem Spiel. Auch beim Training gelten bei uns Regeln, auf deren Einhaltung wir großen Wert legen.

- » **Pünktlichkeit:** Wenn ein Training zu einer bestimmten Uhrzeit beginnt, dann sollte man 5 Minuten vorher am Platz umgezogen erscheinen, damit pünktlich angefangen werden kann. Viele verkennen, dass eine Gruppe, die nach und nach „eintrödel“ wertvolle Trainingszeit kostet. Bei der Medenrunde kann es bei Unpünktlichkeit sogar zu Geldstrafen von Verbandsseite aus kommen, deshalb hat Pünktlichkeit bei uns eine hohe Priorität. Auch dieser Faktor fließt in unsere Überlegungen bei uns ein, was Trainingsgruppen, Medenrunde und Förderung betrifft.
- » **Freundlichkeit:** Bei uns wird sich begrüßt und verabschiedet! Egal ob mit einem Hallo oder per Abklatschen. Dies gehört einfach zum guten Ton. Auch ist es uns wichtig, dass Kinder und Jugendliche neben dem regulären Trainingsbetrieb beim Freispielen oder bei Matches Mitglieder grüßen und nicht stur - vor allem an Erwachsenen - vorbeilaufen. Patzig oder gar beleidigend sein wird bei uns nicht geduldet und kann Konsequenzen nach sich ziehen. Wir wollen bei Auswärtsspielen ein gutes Bild abgeben. Wie in jeder Erziehung gehört Freundlichkeit einfach dazu.
- » **Einhaltung von simplen „Tennis-Knigge“-Regeln:** Man läuft während eines Ballwechsels nicht einfach neben dem Platz vorbei, man klatscht nicht bei Fehlern; man entschuldigt sich wenn ein Ball auf den Nachbarplatz fliegt, man schummelt nicht bei Matches; man nimmt Ratschläge ernst, und und und... Im Jahr 2019 wollen wir einen kleinen Knigge hierzu erstellen, der für die Kids, aber auch die Eltern die wichtigsten Punkte festhält.

- » Auch der Punkt Hygiene wird bei uns groß geschrieben. Gerade ab der Pubertät setzt ein stärkeres Schwitzen und Geruch ein. Da es beim Tennis Tradition hat nach den Punktspielen miteinander zu Essen und man bei einigen Vereinen, wie bei uns, zwischen Gästen in einem gastronomischen Betrieb sitzt, gilt ab der Altersklasse U15 bei uns eine Duschpflicht.
- » Beim Essen gelten die gleichen Tischmanieren wie zu Hause. - Man sitzt zusammen, man bestellt zusammen und man steht zusammen auf. - Essen, reden, gemeinsam lachen sollten hier wichtiger sein als Aufstehen, Herumtollen oder auf dem Smartphone herumtippen. Auch Freundlichkeit und Respekt gegenüber den Bedienungen wird gern gesehen.

Bitte an die Eltern

- » **Verhalten der Eltern:** Die Verantwortlichen des PTC sind schon lange dabei und so können diese Personen, allen voran Marc, gut erkennen, was das Wichtigste und Beste für die jeweiligen Personen ist. Hier möchten wir in acht Kategorien unterteilen:
 1. **Training:** Bitte überlassen Sie uns die Einteilung als auch die Gestaltung der Stunden, wir haben die nötige Erfahrung und Ausbildung hierfür genossen
 2. **Medenrunde:** Wir können gut einschätzen, wer Medenrunde spielen kann und was bei den jeweiligen Spielen das Beste für Spieler und Mannschaften ist. Deshalb auch die Kommunikation zwischen Mannschaftsführer(innen) und Marc (Ausnahme Aktive: hier bestimmt nur der Kapitän/die Kapitänin)
 3. **Zusehen:** Wie auf jedem Hinweis für die Trainingsabschnitte ist ein Zusehen nur bedingt förderlich für die Entwicklung Ihrer Kinder. Viele fühlen sich dadurch beobachtet oder gar ge- und bedrängt.
 4. **Zusehen bei der Medenrunde:** Hier sprechen Sie sich mit Ihren Kindern bitte ab, ob es vom Kind gewünscht ist, dass Sie bspw. auf der Bank sitzen. Zuschauer sind natürlich immer Willkommen, aber bitte mischen Sie sich nicht ein. Wirken Sie bei Spielen - in denen es „heiß hergeht“ - deeskalierend ein. Gerade bei Auswärtsspielen kann es schon mal zu Streitigkeiten kommen, hier heißt es kühlen Kopf bewahren und freundlich bleiben.
 5. **Ratschläge an den Jugendwart:** Gerne steht Ihnen Marc per Mail zur Verfügung. Bitte beachten Sie aber, dass auch sein Tag nur 24 Stunden hat und er versucht alles im Blick zu haben.
 6. **Abgeben von Verantwortung:** Lassen Sie Ihre Kinder erwachsen werden! Wenn z.B. ein Kind im Training Aufschlag üben möchte, so kann das Kind den Trainer direkt ansprechen. Sie brauchen das nicht durch den Zaun oder vor dem Training dem Trainer vermitteln.
 7. **Verhalten:** Ähnlich wie bei den Schüler(inne)n selbst erwarten wir auch von den Eltern eine soziale Kompetenz und werden auch den Eltern den angekündigten „Knigge“ zugehen lassen. Man soll ja schließlich mit gutem Beispiel vorweg gehen.

Zu jedem Trainingsplan werden Hinweise zum Training mitgeschickt. Die Eltern erhalten hierin nützliche Informationen. Diese sollten allerdings auch gelesen werden und nicht mit dem Satz abgetan werden: „Ihr schickt immer so viel.“

Keine finanziellen Zuwendungen, aber

Während in anderen Sportarten Geld bezahlt wird, komplette Boni auf Einheiten umgelegt werden, so hat sich der Club, als auch unser Jugendwart andere „Entschädigungen“ ausgedacht.

- » Am einfachsten lässt sich das PTC System am Training sehen. Je besser ich werde, desto besser wird Gruppe und Trainer, unter Umständen verringert sich auch die Gruppengröße. Grundsätzlich zahlt aber jeder Trainingsteilnehmer den gleichen Betrag. Ausnahme sind hier nur Kaderkinder (siehe Punkt ganz oben) und das Hitting mit strengen Auflagen, die vor jeder Ferienzeit auf den Prüfstand gestellt und im Trainerteam diskutiert werden.

- » Eine Übernahme von Turniergebühren ist beim PTC nicht möglich. Wir haben einfach zu viele Turnierspieler und dies würde jeglichen Etat sprengen. Jedoch beim Gewinn winken Zeitungsartikel; bei Verbandsturnieren Preise durch unseren Jugendwart und natürlich die Wall of Fame im Club, auf der Homepage und bei Facebook
- » Benzinkosten werden auch hier nicht erstattet, ist aber unser Jugendwart auf Turnieren unterwegs nimmt er auch gerne Spieler mit.
- » Bei vielen anderen Vereinen werden im aktiven Bereich keinerlei Kosten übernommen, d.h. die Teilnehmer, egal ob 13 oder 29 Jahre zahlen alle bei den Medenspielen das Essen, das Wasser, die Bälle, etc. Beim PTC gibt es die simple Regelung, dass alle Jugend- und Aktivenmannschaften eine volle Kostenübernahme von Clubseite erhalten.
- » Auch im Winter gibt es im aktiven Bereich eine Verbandsrunde. Wir nehmen hier zwar in „abgespeckter“ Form teil, aber auch hier zahlt der Club die Melde- und Hallengebühren, sowie die Bälle bei den Spielen.
- » Aufgrund der großen Anzahl an gebuchter Hallenstunden und der Tatsache, dass wir keine eigene Halle besitzen, sondern diese teuer jede Wintersaison buchen müssen, können wir leider für die wenigstens aktiven Mannschaften ein Matchtraining buchen.
- » In den Weihnachts-, Winter-, Faschings- und Osterferien haben wir in den meisten Fällen die Halle gebucht und bieten diese den Mitgliedern kostenlos zum Spielen an. Wenn man bedenkt, dass eine Abendstunde ohne Licht 23,50 Euro kostet und man auch mehrere dieser Stunden kostenlos erhalten kann, so haben aktive Jugendspieler hier einen echten finanziellen Vorteil.

Service im Jugendbereich des PTC

Wir bieten nahezu ein Rundum-Sorglos Paket an und möchten Ihnen gerne erläutern, was wir sonst noch so alles tun, aber auch was uns das Leben ab und zu schwer macht:

- » **Informationsverteilung:** Wir sind über mehrere Medien aktiv, einerseits verschicken wir im Jugendbereich in unregelmäßigen Abständen unseren Newsletter, wir erhalten in der Medienrundenzeit ab und zu einen Artikel in der Rheinpfalz, erläutern Sonderaktionen im Sonntagsspiegel und sind auf der clubeigenen Facebookseite alle paar Tage aktiv. Wir hoffen, dass möglichst alle Alles lesen. Denn es macht unserem Jugendwart viel Mühe all dies gewissenhaft zu pflegen. Umso ärgerlicher ist es, wenn man Rückfragen erhält, die Themen betreffen, die bereits im Newsletter erklärt bzw. behandelt wurden.
- » **Homepage:** Zusammen mit dem zuständigen Leiter der Mitgliederverwaltung wurde die Homepage mühevoll neugestaltet und bietet eine Hülle an Informationen, die nur darauf warten, abgerufen zu werden. Man findet hier eigentlich nahezu alle Informationen über den Club, die Platzbelegungspläne – damit Ihr seht wann die Anlage belegt ist, Turniere, Camps, hier ist alles gelistet.
- » **Emails an Marc:** Jeder im Club weiß, dass unser Jugendwart fast jede Email zeitnah beantwortet, selbst wenn die Fragen bereits im Newsletter oder der Homepage leicht selbst beantwortbar gewesen wären. Bitte verstehen Sie, dass er eventuell auch nur einen Screenshot oder einen Link schickt, der die Frage beantwortet. Die tägliche Organisation beginnt jeden Morgen mit einer Stunde Arbeit am Computer; machen Sie es ihm leichter.
- » **Anrufe, Ansprechen...:** Hier möchten wir an Sie plädieren, dass Sie mit Ihre Anliegen wirklich per Mail kundtun und vor allem nicht mitten in einer Trainingsstunde auf den Platz laufen. Auch per WhatsApp ist eine gute Kommunikation erschwert möglich. Anrufe oder Nachrichten mitten in der Nacht sollten bitte unterlassen werden.
- » **Turnierverfolgung:** Wir bitten immer jedes Mitglied unserem Jugendwart Bescheid zu geben, wenn man auf ein Turnier fährt. Denn gerne verfolgt er euch mindestens auf den Turnierseiten, schaut aber auch mal überraschend vorbei.
- » **PTC Kollektion:** Seit 2018 hat unser Cheftrainer Marc Brinkmann eine Kooperation mit Engelhorn und Babolat in die Wege geleitet. So treten immer mehr PTC Mannschaften in Babolat Kleidung einheitlich auf und verbessern so das Auftreten des Clubs.

- » **Einkauf im Engelhorn:** Durch unsere Partnerschaft mit Engelhorn sports profitieren unsere Jugendlichen durch Sonderpreise und werden vom kompetenten Personal in der Tennisabteilung perfekt beraten.
- » **Schläger, Bälle, Besaitungsservice:** Wir haben eigentlich immer etwas an Lager bzw. können Ihnen nahezu alles besorgen. Bitte haben Sie aber dafür Verständnis, dass wir es nicht einsehen können, wenn Sie z.B. Leihschläger bei uns ausprobieren und diese dann im Internet für 5 Euro billiger kaufen. Dieses Problem kennt der Einzelhandel seit Jahren und holt auch die Clubtrainer ein. Auch die vielen „Wildbespanner“, die auf 08/15 Besaitungsmaschinen bespannen, keine Auswahl an Saiten an Lager haben, also finanziell nahezu null in Vorleistung treten, führen dazu, dass auch die Clubtrainer weniger bieten können. Unterstützen Sie dies bitte nicht, auch wenn Sie ein paar Cent oder Euro sparen.
- » **Der PTC als Turnierveranstalter:** Früher hatten wir außer den beiden Pfalzturnieren kein einziges Turnier bei uns auf der Anlage. 2016 haben wir nun neben dem bereits etablierten Jugendturnier fünf neue Tageturniere aus dem Boden gestampft. Helft bitte mit, dass diese Turniere auch möglichst langfristig am Leben bleiben und meldet euch an. Näher als daheim ein Turnier zu spielen geht es ja nicht!
- » **Platzbelegung durch Turniere, Camps, etc.:** Natürlich ist uns bewusst, dass wir durch unsere Aktivitäten oftmals viele bis alle Plätze in Anspruch nehmen. Hierfür hängen wir allerdings immer Pläne auf, so dass jeder nachsehen kann, wann die Plätze belegt sind. Oftmals werden die Plätze 9 und 10 freigehalten, so dass man auch hier spielen kann. Ohne unsere Aktivitäten wäre unser Club schwerer am Leben zu erhalten und es wäre viel weniger los auf der Anlage. Fragen Sie doch mal Mitglieder, wie es vor 20 Jahren beim PTC war. Dort konnte man zwar jederzeit spielen, da kaum Plätze belegt waren, aber weder die Plätze waren im heutigen guten Zustand, die Gastronomie war bei weitem nicht so gut wie heute. Viele der zahlreichen Verschönerungen und Umbauten hätten ohne das „Florieren“ des Clubs gar nicht stattfinden können. Deshalb bitten wir Sie Rücksicht zu nehmen und in den Stunden, in denen man nicht spielen kann, auch mal zuzusehen. Unsere wunderschöne Anlage lädt ja auch zum Verweilen ein. Und last but not least haben wir seit 2018 eine Kooperation mit dem TC im Mandelgarten Weisenheim/Berg, der gerade bei Vollbelegung als Spielort dient, aber auch Mannschaften sind dort ein gern gesehener Gast.

Schlusswort

Beim PTC wird die Jugendarbeit auf ein breites Fundament gestellt. Wir haben in der gesamten Pfalz die höchste Anzahl an Jugendlichen und oft auch die größte Anzahl an Jugendmannschaften. Wir entwickeln Spielerinnen und Spieler gerne weiter, aber alles im Rahmen unserer Möglichkeiten. Da wir keine Studentenstadt sind ist es schwierig Jugendliche nach dem Abitur bei uns zu halten; Dies wissen wir. Wir gehen nachhaltig damit um, indem wir immer Neumitglieder rekrutieren und auch im jugendlichen Trainerteam jede Saison neue Trainer selbst ausbilden.

Ihr möchtet den Jugendbereich unterstützen?

Dann könnt Ihr gerne zweckgebundene Spenden an unseren Sponsorenbeauftragten tätigen (findet Ihr alles auf der Homepage).

Ihr habt allgemeine Fragen, Anliegen oder gar Vorschläge an den Club?

Dann macht es altmodisch und schreibt einen Brief an unseren Vorsitzenden und werft diesen in unseren PTC Briefkasten unter dem Clubheim.

Auf eine erfolgreiche Zukunft!

